

Büchertisch

Autor(en): **L.R.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **10 (1916)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

samt seiner „Tat“ bekannt ward, durch Elisarion, dessen Gedanken er aber damals als wertlos unbedingt zurückwies. Soviel der Tatsachen.

Nun hat das Wehen des Weltensturmes die Seelen geweckt. Soll da der Mann, der eine neue Lösung der Weltenfrage, die Ehrenrettung Gottes des Urerlösers brachte, indem er Ihn von der Urheberschaft am Leiden- und Unrechtchaos löste, dieser „crux theologorum“ — soll Elisarion, der in der klaren Kunde die Befreiung des Geistes und Gemütes, die Gesundung des Willens, die Erziehung der Menschheit zu einer „eidgenossenschaftlichen“ Lebensverfassung der Freigemeinsamkeit zeigte, nun durch die irreleitenden Worte der vielverbreiteten „Tat“ um den Dank der Anerkennung und sein geistiges Erstgeburtrecht gebracht werden dürfen? Die Gegner mögen ihn ablehnen und befehlen, Diederichs hätte der Wahrheit gemäß die „Kosmogonie“ als einen Beitrag zum Klarismus Elisarions bezeichnen sollen. Nicht um des „Ruhmes“ willen, der freilich ein ideales Betriebskapital zur Vollauswirkung eines tiefgründigen Lebenswerkes ist, sondern um der Gerechtigkeit und Sachlichkeit willen muß unbedingt und uneingeschränkt bekannt werden: die geistige Erobertat dieser neuen erstmaligen Erkenntnis der Ewigen Weltenzwieheit von Gott und Chaos und der Eigenwesenheit des Menschen heftet sich unverlierbar an den Namen und die Persönlichkeit Elisarions. Die Urkunden darüber liegen in seinen Werken seit fünf Jahren offen vor der Geisteswelt.

Dr. G. von Mayer.

Anm. der Redaktion. Wir gewähren auf die dringende Bitte des Verfassers dieser Zuschrift Aufnahme, damit der Verfasser zu Wort komme, umsomehr, als wir seinerzeit es aus taktischen Gründen ablehnen mußten, den „Klarismus“ in den Neuen Wegen Raum zu gewähren.

Büchertisch.

Dein Reich komme. Weihnachtsverse für Kinder von Adolf Maurer.

Es ist eine wichtige Sache, daß unsere Kirchenfeste recht gefeiert werden. Sie sind stark entwertet, nämlich entseelt, materialisiert, und müssen wieder hergestellt werden. Dazu hilft in Bezug auf das Weihnachtsfest ganz ausgezeichnet das Heftchen unseres Mitarbeiters, das dem letztjährigen („Friede auf Erden“) würdig nachfolgt. Es enthält in Dialekt und Hochdeutsch prächtige Verse aller Art, die von Kindern gesprochen werden können und die kurz und kindlich, einfach und tief die Botschaft vom Reiche Gottes verkünden. Auch ein Programm einer Weihnachtsfeier ist beigegeben.

L. R.

Preis: Die vier ersten Exemplare 60 Rappen. Jedes weitere Heft 35 Rappen. Beim Bezug von 30 Exemplaren 30 Rappen, in größeren Partien noch billiger. Verlag: Der Verfasser, Pfarrhaus Schwamendingen (Zürich).

Verdankung.

Für die Armenier und Serben von Familie R. in Z. 25 Fr.

Redaktion: Liz. J. Matthieu, Gymnasiallehrer in Zürich; L. Ragaz, Professor in Zürich; L. Stückelberger, Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn Ragaz zu senden. — Druck und Expedition von R. G. Zbinden in Basel.